

**Satzung zur Befristung der Studien- und Prüfungsordnung  
für den Aufbaustudiengang Technikfolgen-Umwelt  
an der Technischen Universität Chemnitz  
Vom 3. März 2006**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293) hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

**Artikel 1  
Aufbaustudiengang Technikfolgen-Umwelt**

Die Geltungsdauer der nachfolgend aufgeführten Satzungen wird bis 30. September 2005 befristet:

1. Studienordnung für den Aufbaustudiengang Technikfolgen-Umwelt an der Fakultät für Naturwissenschaften vom 15. August 1996 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 52, S. 615),
2. Diplomprüfungsordnung für den Aufbaustudiengang Technikfolgen-Umwelt an der Fakultät für Naturwissenschaften vom 15. August 1996 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 52, S. 622).

Das Lehrangebot wird für die bis dahin immatrikulierten Studierenden - nach Maßgabe der personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten - bis längstens 30. September 2006 aufrecht erhalten. Etwa erforderliche Übergangsregelungen trifft im Einzelfall oder allgemein für die jeweils betroffenen Studierenden der zuständige Prüfungsausschuss.

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Vorstehende Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Universität Chemnitz vom 12. Juli 2005 sowie der Genehmigung der Bestimmungen für die Prüfungsordnung und Bestätigung der Anzeige der Bestimmungen für die Studienordnung durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 3. August 2005, Az.: 3-7831-15/43-4.

Chemnitz, den 3. März 2006

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes